



GOLF&NATUR

GOLFPLATZ-PFLEGE MANAGEMENT MODERN UND NATURNAH



GROSSES GRANATAUGE

Erythromma najas

Familie der Schlanklibellen
Unterordnung Kleinlibellen

Ein Porträt

Augen fast so rot wie Granat-Apfelkerne
markantes Kennzeichen des Libellen-Männchens



Männchen an Weiher 10

Flugzeit

Mitte Mai bis Ende August



Männchen im Mai an Weiher 10



Weibchen im Juli an Weiher 11

Aussehen

Gesamtlänge

30 -36 mm

Männchen

Nur das Männchen besitzt die auffallend roten **Augen**.

Die **Brust** ist blau mit schwarzer Oberseite.

Der **Hinterleib** ist überwiegend grauschwarz mit hellblauen Abschnitten.

Männchen und Weibchen unterscheiden sich.

Weibchen

Die **Augen** des Weibchens sind nicht so auffällig, nur rötlich-braun,

Brust und Hinterleib sind gelblich-grün.

Vor der **Paarung** tänzelt das Männchen vor dem Weibchen hin und her. Zur Paarung bilden die Partner ein Rad. Für die **Eiablage** fliegen sie als Tandem zu einem geeigneten Ablageplatz: Blätter von Teichrosen und Pflanzen unter Wasser. Die Weibchen können bis zu 60 Minuten unter Wasser bleiben und rund 2.000 Eier legen.

Entwicklung Die Larven entwickeln sich **unter Wasser** innerhalb von 1 Jahr und häuten sich 15-mal. Sie schlüpfen von Mitte Mai bis Juni.



Larve kurz vor dem Schlüpfen

Lebensraum

Das große Granatauge lebt an Gewässern mit ausreichender Schwimmblattvegetation als Ruhe- und Eiablageplatz, wie **am Golfplatz** z.B. Seerosen und Schwimmendes Laichkraut.

Übrigens:
Libellen
können **nicht**
stechen!

